

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 49

Artikel: Hypersensibel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zu viel Dompteure

Ungarische Miniatur

Nemeth, der ungarische Olympia-Sieger im Hammerwerfen, wurde nach seiner Rückkehr aus London sehr gefeiert. Ein Bäuerlein aus seiner Heimat brachte ihm einen Korb mit guten Sachen und fragte: «Nemeth-Bacsi, hob ich gehört, daß kannst Du Hammer am weitesten werfen von ollen Laitn auf der Welt. Aber sag, kannst Du nur den Hammer so weit werfen?» T. R.

Moderne Hausfrau

Ein paar Wochen nach der Hochzeit trifft Noldi, der ein sehr modernes Frauenzimmer geheiratet hat, seinen Clubkameraden Poldi, der ihn fragt: «So, Noldi, hender Freud gha a dem Gschenk, wo de Club Eu i d Uusschtüür ggee hät?» «Jo, das Transchierbschteck ischt scho fein, aber mer brucheds nie. Hetted ihr üüs lieber en Büchsenöffner gschiffet!» K.

Hypersensibel

«Nei, Herr Tiräkter, hend Si iez doch feini Schue! Prächtig.» — «Si hend aber ein große Nochteil: de lingg Schue giiret in F-Dur und de recht in D-Moll.» K.

Kindermund

Während dem Spiel mit einem Nachbarskind sagt dieses: «Du bischt en Löli!» Darauf unser Kleiner entrüstet: «Du, das säit me doch nid, du därfsch nid flueche —, säg du mir Aff!» L. R.